

Niemand außer dir

gespaltene Sehnsucht

Von Orihime

Kapitel 36: Brandmal

Anmerkung: Ich hoffe ihr habt das Adultkap gelesen, da dort ebenfalls wichtige Informationen enthalten sind ^^°°sonst ergibt manches keinen so großen Sinn mehr

UND Applaus für Sharu *extra dolle knuffz+ ^^ das sie Korrektur gelesen hat XD viel spaß beim lesen^^

Ich schluckte hörbar und mein Herz klopfte wild als ich unter die Bettdecke sah. Was war, wenn er dort nichts anhatte?

Entlang tasten? AUF GAR KEINEN FALL!

Der Gedanke dort zu ertasten was ich nicht wollte war zu groß... nicht abschreckend... aber... wollte man das?

Ich glaube nicht.

Schließlich wagte ich den Blick unter die Decke und...

"Guten Morgen, Kasumi."

Ich hörte eine leicht gähnende, verschlafene Stimme. Seto.

Ich lächelte ihm wohl ziemlich schief entgegen oder sah recht müde und unausgeschlafen aus - wie auch nach so einem Traum? - sodass er lachen musste.

Ich ließ die angehobene Bettdecke fallen, und es gab nur ein Frage die mir brennend auf der Zunge lag... Hatten wir?

Diese dauernden Gedächtnislücken... So komisch,... und sie schienen immer häufiger und heftiger zu werden.

"Guten Morgen..." sagte ich leucht verdutzt.

Seto setzte sich auf und guckte auf die Bettdecke. Ich mummte mich mehr darin ein, da ich total nackt war.

Er lächelte mir nur leicht entgegen und schüttelte den Kopf, so als hätte er meine Gedanken gelesen...

"Nein, haben wir nicht....."

Ich schaute total verwirrt.

"Ja aber wie..."

"Na ja... Wieder ein Black Out würde ich mal sagen... Dein Kreislauf ist in letzter Zeit echt oft zusammengekracht...."

Er sah doch leicht besorgt aus.

"Ja... aber ich war noch nie wirklich fit...."

Aber so schlimm war es wirklich noch nie, und ich merkte auch das mein Körper richtig

blass aussah, noch blasser als sonst.

"Ich habe einen Arzt rufen lassen. Er hatte dich untersucht... Deshalb hast du kaum was an..."

Korrektur Seto, ich hab nix an.....

"Na ja.....er hat ein paar Medikamente hier gelassen, allerdings meinte er, dass es rein psychische Belastung wäre... Könnte von dem Schock kommen."

Korrektur Seto... Die ganzen Schocks.

Ich lächelte ihn weiterhin nur schief an und bekam nichts heraus.

"Na ja.....leider hatte ich dich hierher getragen... und... da es mein Zimmer ist... habe ich mich hier auch schlafen gelegt... hinter hatte ich nicht mehr darauf geachtet ob du da liegst..."

Okay... Danke Seto... Das war ja seeeeeehr beruhigend... aber völlig nackt? Na ja..... Misstrauisch linste ich ihm weiter entgegen.

"Es war nichts... aber in der Nacht hast du Geräusche von dir gegeben."

Er grinste total breit und ich bekam ein wenig Angst... Was hatte ich gesagt?

"Eh W...was hab ich gesagt?"

"Nur bisschen rumgestottert... so... nein... nicht... und so weiter"

Total überrascht schaute ich ihn an und mir kamen die letzten Worte vom diesem Pharaon wieder auf...

"Verbrenne...?"

"Werbrennen?!"

Seto schaute leicht geschockt und schüttelte den Kopf.

"Was hast du denn geträumt?"

"Nichts von Bedeutung."

Obwohl ich da ganz andere Ansicht war... Der Traum... Das Mädchen mit den langen, schwarzen Haaren. Dieses Gefühl der Vertrautheit... Zu ähnlich... Sie kam mir so bekannt vor....

"Schau mal in den Spiegel, Kasumi... Dein Haar ist total zerzaust..."

Seto drehte sich wieder zum Schlafen um, und musste weiter dabei grinsen.

"WAS?!"

Er fuhr erschrocken von meinem Aufschrei wieder hoch.

"Wie?"

SPIEGEL... MÄDCHEN! Das war es... Das Mädchen das ich ein paar Mal als mein Spiegelbild sah... aber... Warum war sie in meinem Traum!?(selten blöd XD)

Ohne darauf zu achten, das ich noch vollkommen nackt war, stand ich auf und lief ins Bad.

Ich konnte Setos Reaktion darauf nicht sehn... war zu beschäftigt damit mich im Spiegel zu beobachten...

Mit einer Hand wischte ich mir über die Wange.

Alles nur Illusion? Aber so langsam konnte ich das nicht mehr glauben, oder mir einreden.

Ich hörte wie Seto vom Bett aufstand und eine Schranktür öffnete.

Mein Blick streifte über meine Schultern zu meinen Haaren, wo mir etwas auffiel...

"Nein..."

Ich konnte es nicht glauben... Eine lange, schwarze Strähne fiel aus den Anderen heraus... ein Zeichen?

Ich schaute fassungslos darauf.

Ich schluckte und drehte mich zur Seite, wo ich nun merkte dass ein Befürchtung sich wirklich bestätigte... Während dieser Nacht waren meine Haare von der Rückenlänge

über den Po bis hin zu den Kniekehlen gewachsen.....

Seto stand im Türrahmen.

"Okay... Kasumi, es wird ernst... Ich muss mit dir reden... Ansonsten... werde ich es nie los..."

Er betrachte meine Haare und ich schaute ihn verwirrt an.

"Was?"

Ich war noch total baff von dem was ich im Spiegel sah. Gab es einen Zusammenhang zwischen meiner Freude und der TRAUER? Dem Wachsen der Haare?

Das war aber doch wohl zu eindeutig. Als ob es... wirklich wahr sein konnte.

Doch schon schleifte mich Seto an der Hand raus. Er mied dabei jedoch die Blicke auf meinen Körper.

"Kasumi... Zeih dir erstmal was an..."

Er blieb mit dem Rücken zu mir stehen.

"Ja... Hast Recht."

Ich lächelte, oder versuchte es zumindest, und rannte zum Schank wo ich mir einfach einen Bademantel nahm und anzog.

"Fertig, Seto..."

Er winkte mich neben sich aufs Bett, wo er sich hingesetzt hatte.

"Okay... dann... ist es wohl an der Zeit...dass... ich dir etwas erzähle..."

Ich setze mich neben ihn und hörte aufmerksam zu.

"Kasumi... Seit du bei Pegasus warst... weiß ich was vorfiel... lange Zeit.....ist seitdem vergangen... Es mag

unrealistisch klingen... Ich habe es auch nicht akzeptieren wollen, aber es schient, das es so ist wie.....damals....."

Ich legte einen Finger vor seine Lippen.

Konnte es sein? Das mein Traum die Vergangenheit war?

Aber das alles ergab keinen Sinn... Das Mädchen mit den schwarzen Haaren... Wie hieß es..? Wer war der Mann neben ihr...? Und der Pharao sah ja wohl eindeutig so aus wie Yugi...

Seto nahm den Finger von seinen Lippen und fuhr fort.

"Pegasus erklärte mir welche Rolle du damals einnahmst...."

"Eine Rolle?!"

"Eine Rolle... Keine schöne Rolle, wie mir klar wurde... nicht mal eine recht beliebte Rolle....."

"Welche?"

"Dafür müsste ich lange ausholen... Nur sei dir sicher, dass weder ich... noch, und da bin ich mir sicher,... Yugi es zulassen werden, das passiert was damals geschah....."

Ich blickte verwirrt erst zu ihm und dann auf das Bett.

Was war denn damals so schrecklich Schlimmes passiert?

Ich verstand nicht, nur ein altes, erschreckendes Gefühl kam in mir hoch.

"... Ich habe im Moment kein Zeit es dir alles zu erzählen. Es würde dich wohl auch zu sehr..... überfordern... wenn ich so an dein physischen und psychischen Zustand denke....."

"Bitte..."

Er nickte und erzählte weiter.

"Ja.".... Du bist doch ein Medium..... Media können, wie wir wissen, mit bestimmten Karten verschmelzen und nutzen deren Magie...."

"Ja, und weiter?"

"Du konntest mit Yugis schwarzem Magier verschmelzen... ebenso wie du es mit 100%

Sicherheit auch mit meinem weißen Drachen kannst....."

Ich starrte Seto an... Woher konnte er das wissen?

".....Garantiert... Ich bin mir sicher... weil du zu uns Beiden eine besondere Beziehung hast... eine die vor langer Zeit aufgebaut wurde... anders konnte es nicht sein....."

Mein Herz schlug schneller... Ich spürte wie ich zum Teil auf meinem, nun viel zu langem, Haar saß.

Langsam setzte ich mich mehr zurecht und begann mit einer der langen Strähnen zu spielen, ein wenig nervös vielleicht.

"Worauf willst du hinaus?"

"Ich weiß nicht, ob ich es sagen soll....."

"Bitte."

Ich spürte förmlich, wie die brodelnde Neugierde in mir hochstieg.

"Bitte Seto"

Doch schon wurde die Tür aufgeschlagen und Mokuba kam hinein getrabt.

Ein Blick über die Situation genügte wohl.

Mokuba grinste breit und ging pfeifend wieder aus dem Raum mit einem "Ich störe. Komme später wieder".

Ja, sah bestimmt seltsam aus... Seto nur im Pyjama... ohne Oberteil und ich nur im Bademantel.... Seto stand auf.

"Ich muss arbeiten gehen..."

Ich stand, wie er, auf und stellte mich protestierend vor ihn.

"SETO"

"Es ist besser, wenn ich es dir noch nicht erzähle.... Es tut mir Leid, dich neugierig gemacht zu haben... aber... beruhige dich erstmal und ruh dich aus... Es kommt noch viel mehr...."

Er ging zur Tür und sah sich nicht um.

Seine Hand verweilte kurz auf der Türklinke.

"Viel mehr als du denkst geht vor sich....."

Damit verließ er dann den Raum und ließ mich mehr als vor Wut schnaubend, bitter enttäuscht und total nervös zurück.

Ich blieb eine Weile auf dem Bett sitzen, in Setos Zimmer.

Auf dem Nachttisch sah ich ein Schachtel mit Tabletten.

Neben den Tabletten sah ich meine Karte, die jetzt zur Trauer geworden war.

".....Was ist bloß passiert..."

Ich nahm die Karte in die Hand und starrte vor mich... und um so mehr ich die Karte ansah, umso mehr wurde ich in einen Bann gezogen... Irgendwas ließ mich nur noch auf die Karte starren.

Wie ein Zwang....ein dunkler, kalter Zwang.

Ich starrte und betrachtete die Karte genau, und nach einer Weile kam es mir so vor als würde die Karte nur noch hämisch lächeln.

"WAS IST DAMALS PASSIERT.....ZEIG ES MIR!"

Ich brüllte eine Karte an...eine einfache Duelmonstercarte... odeeer??

Doch plötzlich durchkam mich ein eiskalter Schauer und ließ den gesamten Körper zusammensucken.

Wie ein kurzer Blitz.....ein kurzer schmerzhafter Schock....der alle Glieder vor Pein schreien ließ.

Ein alter...Schmerz...komm zurück.....

Das schwarzhaarige Mädchen saß wieder in einem Raum, nur diesmal war er viel dunkler und kälter. Nur eine Kerze erleuchtete den feuchten Raum... Die kalten Wände und langsam hört man Schritte auf sie zukommen.

Das Mädchen sah auf und unter einem, nun völlig verdrecktem Gesicht konnte man eine Unnachgiebigkeit förmlich spüren.

Die Gittertür wurde knarrend aufgezogen.

"Das ist sie ja..."

Ein älterer Mann kam hinein.....einer der Priester.....

"Ja, hier bin ich..."

Die Stimme des Mädchens schien leicht brüchig zu sein, so als ob ihr Mund total trocken und ausgedorrt wäre.

Langsam konnte man durch die Kerze in der Hand des Priesters auch sehen, dass sie in Ketten gelegt war.

Schwere eiserne Ketten.....

Der Priester bückte sich leicht und krallte sich kurz in ein Büschel ihrer immer noch seidigen, langen Haare.

Ein kurzer, gequälter Aufschrei war zu vernehmen, als er sie so zwang ihn anzugucken.

Das Mädchen erkannte ein breites, kaltes Grinsen auf dem Gesicht des Priesters....

"Es wird mir...eine Freude sein... dein Geschlecht...ein für allemal auszurotten! Deinen Stolz zu brechen und dem ein Ende zu setzen...."

Sie schaute ihn kurz recht verschreckt an, doch dann faste sie sich wieder und blickte mit unnachgiebigen Augen zu ihm.

"Tu was du nicht lassen kannst. Mich wirst du nicht brechen.....niemals....."

"Das werden wir sehen, wenn du brennst... dann bettelt jeder und winselt... aber gucken wir ob du davor nicht noch auf dem Altar dein ganzes Blut verlierst... Wie es langsam, wie kleine Bäche den Boden tränkt und..... unser aller Leben damit sichert... Es gibt keinen Platz mehr auf der Welt für welche wie dich....."

Er zog fester an den Haaren.

Wieder ein kurzer Schrei.

Keine Antwort war zu hören und so wurde das Grinsen des Mannes noch breiter.

"Morgen ist es soweit.... Wollen wir uns bis dahin noch vergnügen?"

Ihr Herzschlag wurde durch die ganzen Worte wirklich schneller, aber sie versuchte sich ihre aufkommende Angst nicht anmerken zu lassen, während er nur an den Ketten zog und sie so noch mehr an die eiskalte Mauer gedrückt wurde.

"...und wenn ich morgen sterben sollte...ich bereue nichts...absolut nichts..."

Der Priester schlug kurz in die Hände und schon kam ein weitere Mann herein.... Dieser allerdings....hielt ein glühendes Eisen in der Hand.

"Bevor du morgen vorgeführt wirst...sollte man dich, wie jeden andren auch..... Brandmarken.....eben nicht besser als irgendein gewöhnliches Opferstück....."

So langsam konnte man ihr doch die Angst ansehen und das Leuchten in ihren Augen... welches allerdings nur das Glühen des Eisens war, welches sich in ihren Augen widerspiegelte.

Später in dieser Nacht wurde nur noch ein schmerzlicher, lauter Schrei vernommen, welcher allerdings von der Nacht und ihrer Stille bald geschluckt wurde.

Ich starrte weiter auf die Karte und nahm verschwommene Bilder wahr... Plötzlich wurde mir leicht übel und ich legte die Karte wieder zurück.

Auf dem Weg zum Bad spürte ich plötzlich einen beißenden Schmerz im Unterleib.

Kaum vor dem großen Spiegel angekommen, ließ ich den Bademantel vom Körper gleiten und drehte mich um.

Auf meiner linken Pobacke war deutlich ein glühendes Zeichen zu erkennen... Ein altes, ägyptisches Schriftzeichen.....

hoffe es gefällt^^°

KOOOOOOOOOOOOOOMIS PLEEAATAAAASE^^ freu mich immer riesig drüber XD